

## Was macht ein Realschullehrer/eine Realschullehrerin?

Realschullehrerinnen und -lehrer führen die Schülerinnen und Schüler zum mittleren Bildungsabschluss und bereiten Sie auf den Übergang in das Berufsleben beziehungsweise an eine Fachoberschule vor.

Dabei haben sie zwei Kernaufgaben: zu erziehen und zu unterrichten.

Realschullehrer und -lehrerinnen fördern und unterstützen ihre Schüler und Schülerinnen in fachlichen und persönlichen Angelegenheiten und vermitteln gesellschaftlich akzeptable Verhaltensweisen und Wertesysteme.

Zum Unterrichten gehört nicht nur das Beibringen des in den Fachlehrplänen festgelegten Fakten- und Fachwissens, sondern auch das Anleiten der Schülerinnen und Schüler zum selbstständigen Denken und Arbeiten.

## Wo arbeiten Realschullehrer?

In erster Linie werden Realschullehrer und -lehrerinnen an staatlichen, kommunalen, kirchlichen und privaten Realschulen eingesetzt. Darüber hinaus finden sie Anstellung in Heimen und Internaten, Wirtschaftsschulen, Nachhilfeinstituten, Sprachschulen, an Universitäten sowie in der Erwachsenenbildung. Auch eine Verwendung im [Auslandsschuldienst](#) ist möglich.

Der Arbeitsplatz selbst ist zweigeteilt: die Arbeit mit den Schülern findet an der Schule in Klassen- und Fachräumen statt, gelegentlich auch an außerschulischen Orten (z.B.: Museen) statt. Die Unterrichtsvor- und nachbereitung erfolgt zu Hause am Schreibtisch.

## Arbeitsituationen und Arbeitsbedingungen

Neben Unterricht und Erziehung leisten Realschullehrer und -lehrerinnen beratende und beurteilende Arbeit. Damit verbunden sind auch regelmäßige Fortbildungen, die zentral an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen, regional in den jeweiligen MB-Bezirken oder schulintern stattfinden. Auch externe Fortbildungen an Universitäten werden angeboten. Dazu kommen noch verwaltungs- und organisatorische Tätigkeiten. Im Rahmen der Dienstvorschriften sind sie selbstständig und eigenverantwortlich tätig.

Zusätzlich zur Unterrichtsvor- und Nachbereitung beanspruchen Konferenzen, Elterngespräche, Weiterbildungsveranstaltungen und Korrekturtätigkeiten (letzteres je nach Unterrichtsfach verschieden) viel Zeit, zum Teil auch in den Abendstunden und während der Ferien.

Gefordert werden Lehrer auch durch die stark unterschiedliche Lernmotivation der Schüler und Schülerinnen, sowie durch Konfliktsituationen innerhalb der Klasse, die möglicherweise die Lehrkraft selbst mit betreffen. Um die jeweilige Situation richtig einzuschätzen und angemessen reagieren zu können benötigen Realschullehrer und -lehrerinnen Souveränität, Flexibilität, Durchsetzungsvermögen und persönliche Autorität.

## **Arbeitsmittel**

Zur Vermittlung der Unterrichtsinhalte werden an den Schulen neben Tafel und Kreide moderne Präsentations- und Kommunikationsmittel genutzt. Computer und Beamer, DVD- und Videoplayer oder interaktive Whiteboards gehören ebenso zum Handwerkszeug wie Landkarten, Folien und Overheadprojektoren. Darüber hinaus benötigen Realschullehrer und -lehrerinnen, je nach Fachrichtung, experimentelle oder handwerkliche Fähigkeiten.

## **Zusammenarbeit und Kontakte**

Neben dem Umgang mit den Schülern und Schülerinnen nimmt die Zusammenarbeit im Kollegium bei pädagogischen und fachlichen Problemen und mit den Eltern einen hohen Stellenwert ein. Dabei müssen sich Realschullehrer und -lehrerinnen auf wechselnde Kontakte und Zusammenarbeit einstellen. In Einzelfällen kommt es dabei auch zu Kontakten mit Schulpsychologen, Sozialbetreuern, Mitarbeitern des Jugendamtes, der Polizei oder anderen Behörden.

## **Weitere Aufgaben und Karrierechancen**

Innerhalb einer Schule fallen zahlreiche weitere Aufgaben an, die von Realschullehrern und -lehrerinnen wahrgenommen werden:

- Personalrat/rätin
- Verbindungslehrer/in
- Fachleiter/in
- Fachmitarbeiter/in an der MB-Dienststelle
- Seminarlehrer/in
- Seminarleiter/in
- Mitarbeit in der Schulleitung (z.B.: Stundenplan)
- Konrektor/in
- Schulleiter/in
- Ministerialbeauftragte/r

Lehrkräfte im Staatsdienst können auch eine Verwendung im Rahmen einer Tätigkeit beim bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus bekommen.